



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2015

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmezeugung der
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
im April 2015



Statistik nutzen

Zeichenerklärungen

- | | |
|---|--|
| 0 | Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle |
| - | nichts vorhanden (genau Null) |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |
| x | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- | | |
|-----|-------------------------------|
| EVU | Energieversorgungsunternehmen |
| GJ | Gigajoule |
| MW | Megawatt |
| MWh | Megawattstunde |

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeversorgung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Energiemarktes. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Daten für die Arbeit der gesetzlichen Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Energiepolitik. Hauptnutzer/-innen des Monatsberichts über die Elektrizitäts- und Wärmeversorgung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, der Länderarbeitskreis Energiebilanzen und das Umweltbundesamt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730) geändert worden ist

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist

Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeversorgung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung ist eine Primärerhebung die bundesweit bei höchstens 1 000 Betreibern, die Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität einschließlich der Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität und Wärme in Kopplungsprozessen unterhalten, durchgeführt wird.

Regional Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Ebene der Kraftwerke. Die regionale Zuordnung der Kraftwerke erfolgt nach deren Standort und nicht nach dem Einspeisungspunkt der erzeugten Strom- und/oder Wärmemengen. Die Veröffentlichung ausgewählter Merkmale erfolgt monatlich ausschließlich auf Landesebene.

Berichtskreis

Die Erhebung der Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung wird monatlich bei höchstens 1 000 Betreibern der Elektrizitätsversorgung durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen. Kraftwerke, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erfasst monatlich folgende Merkmale

- Erzeugung von Elektrizität oder von Elektrizität und Wärme nach eingesetzten Energieträgern und Prozessarten,
- Abgabe der ausgekoppelten Wärme an inländische Abnehmer und Ausfuhr,
- Betriebs- und Eigenverbrauch, jeweils von Elektrizität oder Wärme,
- Pumparbeit (bei Pumpspeicher-Anlagen)
- Engpassleistung, verfügbare Leistung, Höchstlast der Anlagen für die Erzeugung von Elektrizität oder von Elektrizität und Wärme an einem Stichtag,
- Benutzungsstunden der Anlagen im Kopplungsprozess,
- Bezug, Bestand und Einsatz von Energieträgern für die Erzeugung von Elektrizität oder von Elektrizität und Wärme, jeweils auch nach Arten und Wärmegehalt;

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. Der Januarbericht des Folgejahres beinhaltet die endgültigen Jahresergebnisse.

Vergleichbarkeit

Da sich die Erhebung auf Kraftwerke für die allgemeine Versorgung, die von einem Energieversorgungsunternehmen betrieben werden, bezieht, werden Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Kleinanlagen sonstiger Betreiber nicht einbezogen. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen (siehe Statistische Berichte „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“, Bestellnummer E4073 sowie „Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“ Bestellnummer E4093). Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einem Kraftwerk bestimmt in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es damit zu einer geänderten statistischen Einbeziehung einzelner Kraftwerke kommen. Dies ist insbesondere bei langfristigen Vergleichen (Zeitreihen) zu beachten.

Besondere fachliche Hinweise

Ergänzt wird die Veröffentlichung der Ergebnisse einzelner Energiestatistiken durch die Darstellung des gesamten Energieverbrauchs im Rahmen der Energiebilanz und CO₂-Bilanz. Aufgrund der komplexen Berechnungsmethoden und der Vielzahl der einfließenden Daten, liegen die Ergebnisse der Energiebilanz und CO₂-Bilanz deutlich später vor. Sie werden ebenfalls in Form eines Statistischen Berichtes veröffentlicht.

Glossar

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit, gemessen an den Generatorklemmen.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen beziehungsweise Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden.

Engpassleistung

Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Kraftwerk

Ein Kraftwerk ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Es kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Kraftwerkseigenverbrauch

Der Kraftwerkseigenverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung einer Erzeugungseinheit ist die um ihren Eigenverbrauch verminderte Bruttostromerzeugung.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Wärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2015	März 2015	April 2014	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2014	2015	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	254 547	347 585	343 638	-26,8	-25,9	1 576 520	1 269 124	-19,5
Kraftwerkseigenverbrauch	13 129	14 985	14 908	-12,4	-11,9	62 372	56 252	-9,8
Nettostromerzeugung	241 418	332 600	328 730	-27,4	-26,6	1 514 148	1 212 872	-19,9
darunter								
Wasserkraft	103 001	114 362	52 604	-9,9	95,8	427 331	456 906	6,9
Erdgas	79 906	157 455	206 859	-49,3	-61,4	814 682	524 209	-35,7
biogene Stoffe	20 215	21 468	19 306	-5,8	4,7	78 659	73 054	-7,1
Siedlungs- und Industrieabfälle	18 947	17 162	24 666	10,4	-23,2	85 860	66 843	-22,1
Dampf	7 138	8 800	14 216	-18,9	-49,8	51 712	32 473	-37,2

T 2 Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2015	März 2015	April 2014	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2014	2015	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	173 619	261 698	200 673	-33,7	-13,5	1 047 271	1 017 720	-2,8
darunter								
Erdgas	61 011	104 566	81 825	-41,7	-25,4	438 559	391 728	-10,7
biogene Stoffe	11 266	18 015	12 215	-37,5	-7,8	66 165	63 704	-3,7
Siedlungs- und								
Industrieabfälle	56 772	73 270	63 841	-22,5	-11,1	305 104	297 683	-2,4
Dampf	14 442	30 381	16 271	-52,5	-11,2	98 113	114 339	16,5

T 3 Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2015	März 2015	April 2014	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2014	2015	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	2 109 356	2 814 491	2 980 533	-25,1	-29,2	12 578 442	10 438 105	-17,0
darunter								
Erdgas	704 114	1 248 825	1 494 958	-43,6	-52,9	6 221 194	4 336 608	-30,3
biogene Stoffe	338 870	394 640	337 847	-14,1	0,3	1 437 348	1 361 930	-5,2
Siedlungs- und								
Industrieabfälle	662 522	676 894	728 058	-2,1	-9,0	2 882 349	2 750 028	-4,6
Dampf	141 468	207 662	242 808	-31,9	-41,7	940 536	770 717	-18,1

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.